

INFORMATIONEN ZU KURSEN UND WORKSHOPS

ERNÄHRUNG NACH ÖSOPHAGUSATRESIE – BESONDERHEITEN IM UMGANG

Nach dem Klinikaufenthalt und der chirurgischen Versorgung gestaltet sich für viele **KEKS**-Eltern der Nahrungsaufbau bei ihrem Kind zu Hause sehr schwierig. Die Familie muss die Gratwanderung bewältigen zwischen der Notwendigkeit einer altersentsprechenden Ernährung und der Angst vor Steckenbleibern, vor Schluckproblemen sowie Abneigungen des Kindes. Wann kann man umstellen auf Brei oder feste Nahrung? Welche Lebensmittel sind geeignet und welche sollte man zunächst besser meiden? Ab wann und warum ist feste Nahrung wichtig?

Gemeinsam wollen wir die Erfahrungen von **KEKS** weitergeben, Tipps und Erfahrungen der Teilnehmer austauschen.

Kursleitung: Rita Thompson, Beratung KEKS e.V., Kinderkrankenschwester, KEKS-Mutter und Dr. med. Jutta Trompelt, Ärztin und KEKS-Mutter, Nachsorgekonzept

ERSTE HILFE FÜR DAS KEKS-KIND

Einige **KEKS**-Kinder haben neben der Speiseröhrenfehlbildung große Atemwegsprobleme. Starker Husten, häufige Bronchitiden, Lungenentzündungen, Atemnot und manchmal sogar Atemstillstände, die auch durch Steckenbleiber ausgelöst werden können, sind einigen **KEKS**-Eltern nicht unbekannt.

Der praxisorientierte Kurs soll Hilfestellung geben, um bei Atemnot und anderen Notsituationen verantwortungsvoller und sicherer zu reagieren.

Kursleitung: Dr. med. Michael Laschat, Kinderkrankenhaus Köln sowie Erste-Hilfe-Rettungsassistenten

HILFE UND INFORMATION ZUM THEMA BERUFSORIENTIERUNG UND BERUFSAUSBILDUNG FÜR KEKS-JUGENDLICHE

In diesem Kurs können spezielle Frage geklärt werden, die im Zusammenhang mit der Speiseröhrenerkrankung und deren Folgen stehen, wenn es um die Frage einer möglichen Berufsausbildung geht.

Hilft mir der Schwerbehindertenausweis oder schränkt er meine Möglichkeiten eher ein? Bin ich verpflichtet, über meine Erkrankung gegenüber dem Arbeitgeber Auskunft zu geben? Diese und viele weitere Themen werden gemeinsam mit einem Fachberater erörtert.

Kursleitung: Jürgen Dieterich, Berufsberater für Jugendliche, Schwerbehinderte und Rehabilitanten

RUND UM DEN GASTRO-ÖSOPHAGEALEN REFLUX

Eine kurze und prägnante Vorstellung zu Symptomen, Ursachen, Diagnosen, sowie Operationen soll den Eltern helfen, die Probleme bei **KEKS**-Kindern besser zu verstehen und anstehende, operative Eingriffe nachzuvollziehen.

Kursleitung: Evelyn Svoboda-Siebenpfund, Beratung KEKS e.V. Schweiz, KEKS-Mutter Dr. med. Peter Reifferscheid, Kinderchirurg

INHALIEREN – ABER RICHTIG

Bei häufigen Atemwegserkrankungen ist das Inhalieren eine gute Therapie. Der Therapie-Erfolg ist jedoch entscheidend von der richtigen Anwendung der Inhalation abhängig. In diesem Workshop werden Inhaliergeräte mit Zubehör, deren richtige Anwendung und Reinigung sowie verschiedene Atemtechniken bei der Inhalation altersabhängig vorgestellt.

Kursleitung: Thomas Becher, Physiotherapeut (Schwerpunkt Atemtherapie)

ALTE HAUSMITTEL NEU ENTDECKT

Hausmittel sind einfache Maßnahmen und Hilfen bei Gesundheitsstörungen. Hausmittel sind im Haushalt rasch erreichbar, können auch ohne Arzt angewendet werden, sind wirksam und haben keine Nebenwirkungen. Allerdings erfordert die Behandlung eines Kranken mit Hausmitteln Beobachtungsgabe, pflegerisches Geschick, Zeit und vor allem Wissen. Dieses Wissen wollen wir im Seminar erlernen.

Kursleitung: Dr. med. Rudolf Kemmerich, Kinder- und Jugendarzt, Umweltmedizin

HANDLING UND POSITIONSUNTERSTÜTZUNG BEI KINDERN MIT REFLUXSYMPTOMATIK UND ZUR ERLEICHTERUNG DER ATMUNG

Kinästhetik Infant Handling basiert auf dem Verständnis, dass die Qualität der eigenen Bewegung lebenslang die Lern- und Gesundheitsprozesse entscheidend beeinflussen.

Umgebungsgestaltung, Möglichkeiten und Variationen unterstützender Positionierung und die Bewegungserfahrungen des Kindes im alltäglichen Umgang sind Thema in diesem Workshop.

Kursleitung: Karin Jäckle, Kinaesthetics Infant Handling Trainerin

DIESES BLATT ERHALTEN SIE BEI ANKUNFT NOCH EINMAL IN IHRER EMPFANGSMAPPE!